

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Alpinigruppe Foza, die mit dem Bersaglieregimente Nr. 14 der Verbindungsgruppe Mt. Liffer unterstellt war. Vom Baon. Val Maira (217., 218., 219. Alpinikomp.) ging am 7. Juni die 219. Alpinikomp. mit anderen Truppen zu wiederholten Angriffen (anscheinend auf Mt. Meletta) vor und erlitt starke Verluste; die 217. und die 218. Alpinikomp. leisteten auf dem Mt. Castelgomberto Widerstand. Das dezimierte Bataillon, dessen Kommandant, Mjr. Camillo Pasquali, am 7. Juni verwundet worden war, hatte nur mehr einen Hauptmann. Das Baon. Monviso (80., 100., 124. Alpinikomp.) stand am 6. Juni am Mt. Tondarecar (anscheinend als Reserve der Castelgombertogruppe). Das Baon. Argentera (99., 117., 122. Alpinikomp.) hatte am 31. Mai den Melettariücken von Trigonometrie 1824 südwärts bis gegen Kote 1653 (Mt. Spiel) besetzt, wo es sich zu zäher Verteidigung einrichtete. Auf 1824 stand die 117. Alpinikomp., außerdem die 44. Alpinikomp. des Alpinibaons. Morbegno und die Mitrailleursektion des Alpinibaons. Argentera. Am 8. Juni stieß der Feind, der sich nachmittags bei Mga. Clapeur gesammelt hatte, gegen Mga. Loro durch. Die Komp. 117, unterstützt von der Komp. 122, ging zum Angriffe über. Viermal wurde versucht, den Mt. Meletta zu nehmen. Der Angriff gelang aber nicht. Das Bataillon schlug sich bis in die Nacht hinein. Dann begann es, die Positionen zu verlassen, bis es am 9. Juni von Infanterie (Brigade Sassari) abgelöst wurde. Es hatte eine Einbuße von 16 Offizieren und 420 Mann. Das Baon. Morbegno (44., 45., 47. Alpinikomp.) hielt in der Zeit vom 5. bis 8. Juni am Mt. Meletta von Trigonometrie 1824 bis Mt. Castelgomberto, auf dessen Gipfel die 45. Alpinikomp. die ganze Nacht zum 9. Juni kämpfte. Noch am 9. Juni früh stritten die Reste des Baons. Morbegno gemeinsam mit dem Baon. I/IR. 152 in heftigen Kämpfen Mann gegen Mann<sup>1</sup>.

Von der Brigade Sassari (IR. 151, 152, Gardinier) stand ab 22. Mai das IR. 151 in der Linie I Bufo—C. Montagna Nuova, das IR. 152 mit 6 Kompagnien als Reserve in Vazzaretti (2 km nordöstlich von Foza), 2 Kompagnien sicherten die Val Badena (östlich Mt. Tondarecar), 4 Kompagnien waren Besatzung des Werkes Liffer. Am Nachmittage des 7. und am Morgen des 8. Juni griff der Feind die Front Mt. Meletta—Mt. Castelgomberto, die von den Alpinibataillonen Morbegno, Argentera und Val Maira besetzt war, heftig an. Es gelang ihm, in einigen Strecken unserer Linie einzudringen. Die durch 2 Bataillone der Brigade Sassari verstärkten Alpiniateilungen vermochten die Lage nicht wiederherzustellen. Infolge andauernden Druckes des Feindes mußte die Brigade in die Linie Mt. Miela—Mt. Spiel rückverlegt werden. Am 7. Juni fielen der Kommandant des Baons. I/151, Mjr. Giovanni Riva, und der Kommandant des Baons. II/152, Obstlt. Giovanni Battista Lombardo<sup>2</sup>.

Zusammenfassend ergibt sich demnach im allgemeinen folgendes Bild: Auf dem Melettariücken standen als Besatzungen beiderseits der Trigonometrieplatte 1824 zwei Alpinibataillone (6 Kompagnien, u. zw. 1 vom Baon. Maira, 3 vom Baon. Argentera, 2 vom Baon. Morbegno); auf dem Mt. Castelgomberto und auf dem Mt. Tondarecar je ein Alpinibataillon zu je drei Kompagnien (u. zw. auf Castelgomberto 2 vom Baon. Val Maira, 1 vom Baon. Morbegno; auf Tondarecar

<sup>1</sup> Le Grandi Unità, 10. Band, II. Teil, Alpini.

<sup>2</sup> Le Grandi Unità, 4. Band, Brigate di Fanteria.